



## Mitgliederbrief im Mai 2021

Liebe Vereinsmitglieder,

seit nunmehr über einem halben Jahr muss unser gewohntes Vereinsleben nahezu völlig ruhen. Wir, also das erst im letzten September neu gewählte Vorstandsteam, haben uns den Einstand natürlich ganz anders vorgestellt. Mit den Aktionen zum Nikolaus, zu Weihnachten und zum Berggeistfest haben wir versucht zumindest das derzeit maximal Mögliche und Erlaubte zu unternehmen um für unsere Mitglieder in dieser schwierigen Zeit da zu sein. Natürlich wird das nicht annähernd dem gerecht, was wir uns alle vom Vereinsleben wünschen, nämlich unseren gemeinsamen Sport, das gesellige Miteinander und die allseits beliebten Veranstaltungen, wie sie vor allem jetzt wieder auf dem Programm gestanden wären. Graming hätte heuer wieder einen neuen Maibaum bekommen und die Vatertagsgrillfeier, die seit über 50 Jahren zu den Georgsschützen gehört, können wir hier nur wehmütig erwähnen, vom Gartenfest der Trachtler oder der Hofdult zu sprechen fällt erst recht schwer. In den Ausschusssitzungen und darüber hinaus haben wir uns viele Gedanken gemacht, ob und was wir anstelle all dieser gesellschaftlichen Höhepunkte an Ersatzmöglichkeiten für die Vereinsmitglieder schaffen könnten. Wir haben hin und her überlegt, gute ausgereifte Ideen und viel Motivation sind durchaus vorhanden, doch fiel letztlich die Entscheidung keine Aktion durchzuführen. Denn egal was wir machen würden, ob es ein Weißwurst- & Weißbierlieferdienst, ein Picknick, eine Radtour oder was ganz anderes wäre, nichts davon kann annähernd das ersetzen wonach wir uns wohl alle sehnen, nämlich nach einem zahlreichen, persönlichen, ungezwungenen und vielleicht auch ausgelassenen Zusammentreffen von uns Schützen und Freunden des Vereins.

Im Hintergrund ruht das Vereinsgeschehen derweil übrigens keinesfalls. Für uns im Vorstand bleiben auch ohne Schießbetrieb zahlreiche Tätigkeiten. So waren die Unterlagen für die Steuerprüfung vorzubereiten, verschiedene Zuschussanträge zu erstellen, die notarielle Eintragung des neuen Vorstands im Vereinsregister abzuwickeln und auch bei den Banken mussten in diesem Zusammenhang einige Änderungen vollzogen werden. Auch die Mitgliederverwaltung bedeutet immer viel Arbeit. Größeren Aufwand hat die Anschaffung des neuen Waffenschanks und die von uns gewünschte Änderung der Aufbewahrung unserer erlaubnispflichtigen Sport- und Traditionswaffen mit sich gebracht. Dank des guten Zusammenwirkens mit der Behörde können wir zukünftig alle vereinseigenen Waffen in den Vereinsräumen verwahren. Zusätzlich haben wir die Berechtigung zur Anschaffung zweier Zimmerstutzen erhalten. Mit solchen darf in Graming seit der Schießstandrenovierung neben den gewohnten Luftdruckwaffen auch geschossen werden, was wir zuletzt ja schon beim Kirchweihschießen 2019 und 2020 erfolgreich ausprobiert haben. In den nächsten Tagen steht noch der Transport und die Montage des schweren Tresorschanks auf dem Arbeitsplan. Die Zwangspause wurde genutzt um die Druckluftversorgungsanlage fertig zu stellen und mit dem Einbau einer Küchenzeile im Stüberl haben wir bereits begonnen. Dank des gewährten Zuschusses der Stadt Altötting können nun auch die Pläne zum notwendigen zweiten Treppenaufgang konkretisiert und hoffentlich bald in die Tat umgesetzt werden.

Was wir aber wirklich kaum noch erwarten können ist es den Schießstand und unser Schützenstüberl endlich wieder in Betrieb zu nehmen oder einfach den Grill und ein paar Garnituren im Hinterhof aufzustellen und ein Fasserl Graminger Weissbier anzuzapfen. Sobald es unter vernünftigen „normalen“ Bedingungen möglich ist, werden wir das Vereinsleben mit aller Kraft und mit unserer angestauten Motivation und Lust nach Gesellschaft wieder in Schwung bringen.

Auf ein baldiges Wiedersehen mit allen Kameradinnen und Kameraden freut sich Euer Vorstands- und Ausschussteam.